

Gemeinde



Ausgabe 3/2026 - September 2026

Gefahr durch Kirschlorbeer 5



Bibliothek Schlins 7



Geschichte
der Burg Jagdberg 10



VORWORT DES BÜRGERMEISTERS



**Geschätzte Schlinserinnen
und Schlinser,**

in unserer Gemeinde wurden in den vergangenen Wochen wichtige Entscheidungen vorbereitet und getroffen, die weit über den heutigen Tag hinausreichen. Dabei ging es um die Sicherheit unserer Bevölkerung, aber auch um die Frage, wie sich Schlins in den kommenden Jahren weiterentwickeln soll.

Die **Gesamtüberarbeitung** unseres **Flächenwidmungsplanes** wurde in den vergangenen Monaten intensiv vorbereitet. Damit schaffen wir eine zeitgemäße und an den Zielen unseres Räumlichen Entwicklungsplanes orientierte Grundlage für die zukünftige räumliche Entwicklung von Schlins. Die abschließende Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung ist für eine der kommenden Sitzungen vorgesehen.

Sollte es Ihrerseits **Fragen oder Unklarheiten** geben, dann bitte ich Sie, mit unserer zuständigen **Mitarbeiterin Simone Jenni** in Kontakt zu treten.

Auch beim gemeinsamen **Retentionsbecken Schlins-Schnifis** konnten in den vergangenen Monaten wichtige Fortschritte erzielt werden. Derzeit laufen die letzten Abstimmungen mit einzelnen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern. Ziel ist es, das Projekt noch im Herbst 2026 zur behördlichen Genehmigung einzureichen und damit einen weiteren wichtigen Schritt für den regionalen Hochwasserschutz zu setzen.

Mit dem Grundsatzbeschluss zum **Hochwasserschutzprojekt** beim **Jupident** haben wir uns klar dafür ausgesprochen, dieses wichtige Vorhaben weiterzuverfolgen. Vorgesehen sind ein Rückhaltebecken, ein Einlaufbauwerk und die erforderliche Leitungsführung.

Auch beim **Hochwasserschutz** an der **III** gibt es wichtige Fortschritte: Das UVP-Verfahren wurde heuer positiv abgeschlossen und damit eine wesentliche Hürde für das regionale Schutzprojekt genommen. In den kommenden Jahren folgen Detailplanung, Ausschreibungen und die ersten Bauabschnitte. Ziel ist es, den Walgau langfristig besser vor Hochwasser zu schützen und gleichzeitig die ökologische Qualität der III zu verbessern.

Die vergangenen Jahre und speziell die Hochwasserereignisse in unserer näheren Umgebung haben gezeigt, wie wichtig eine vorausschauende Vorsorge ist. Solche Projekte brauchen Zeit, eine sorgfältige Planung und entsprechende finanzielle Mittel. Sie sind aber vor allem eine Investition in die Sicherheit unserer Bevölkerung und unseres Dorfes.

Eine weitere wichtige Entscheidung betrifft das **Erne-Areal**. Dieser

INFORMATION
Überarbeitung
Flächenwidmung

Bei Fragen jederzeit telefonische Beratung unter 05524 8317-213, oder per Mail simone.jenni@schlins.at

Entwicklungsprozess beschäftigt unsere Gemeinde seit beinahe zehn Jahren. In dieser Zeit wurden zahlreiche Gespräche und Planungsrunden geführt, externe Fachleute beigezogen und erhebliche Ressourcen eingesetzt. Die Gemeinde war stets gesprächsbereit, lösungsorientiert und ist der Eigentümerseite auch politisch wesentlich entgegengekommen. Nachdem zuletzt erneut eine grundlegende Änderung der vereinbarten Rahmenbedingungen beantragt wurde, hat die Gemeindevertretung eine neuerliche Aufweichung ihres Beschlusses aus dem Jahr 2023 einstimmig abgelehnt. Nach Ablauf einer letztmalig vereinbarten Frist ist der bisher geführte Prozess nun an sein Ende gekommen, da derzeit keine ausreichende Grundlage für seine Fortführung besteht.

Wichtig ist mir: Damit endet nicht die Entwicklungsmöglichkeit des Erne-Areals, sondern ausschließlich der bisherige Prozess. Wir sind weiterhin davon überzeugt, dass das Areal ein wichtiger Entwicklungsstandort für Schlins ist und langfristig einer qualitätsvollen Entwicklung zugeführt werden soll. Die Tür bleibt offen: Neue und tragfähige Projektansätze können künftig wieder geprüft und politisch bewertet werden.

Gleichzeitig wollen wir die **Entwicklung des alten Fußballplatzes** weiter voranbringen. Auch hier wurde ein politischer Grundsatzbeschluss gefasst. Unser Ziel ist ein qualitätsvolles und zukunftsorientiertes Quartier, eine Art „Dorf im Dorf“, das sich gut in Schlins einfügt. Im Mittelpunkt stehen **leistbares und generationengerechtes Wohnen**, be-treubare Wohnformen, eine hohe Aufenthaltsqualität, der sorg-same Umgang mit Grund und

Boden sowie der behutsame Erhalt des bestehenden Baumbestandes. Die Entwicklung soll schrittweise und am tatsächlichen Bedarf unserer Gemeinde orientiert erfolgen.

Diese Themen zeigen, dass Gemeindeentwicklung oft einen langen Atem braucht. Nicht jeder Prozess führt unmittelbar zum gewünschten Ergebnis. Umso wichtiger ist es, klare Entscheidungen zu treffen, Verantwortung zu übernehmen und gleichzeitig offen für neue Wege zu bleiben.

Bei allen großen Zukunftsfragen dürfen wir aber nicht vergessen, was Schlins im Alltag ausmacht: unser Zusammenhalt, das Engagement unserer Vereine und all jener Menschen, die sich auf unterschiedlichste Weise für unser Dorf und unsere Gemeinschaft einsetzen.

Die heuer erstmals durchgeführte **Veranstaltungsreihe Z' Schlis zemma ko** hat eindrucksvoll gezeigt, wie wertvoll persönliche Begegnungen in unserer Gemeinde sind. Viele Menschen sind zusammengekommen, haben miteinander gesprochen, gelacht und schöne Stunden verbracht. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die mit ihrem Engagement zum Gelingen beigetragen haben – sei es bei der Organisation, der Bewirtung oder einfach durch ihre Teilnahme. Genau solche Momente machen unser Dorf lebendig und stärken unser Miteinander.

Gehen wir die kommenden Aufgaben weiterhin gemeinsam, mit Augenmaß, Offenheit und Zuversicht an. So können wir Schlins als sichere und lebenswerte Gemeinde erhalten und gleichzeitig verantwortungsvoll weiterentwickeln.

Euer Bürgermeister Wolfgang Lässer

INHALTSVERZEICHNIS

.....3	 14
Pflege der Ufergehölze	Trachtenklang
Jetzt Hecken und Sträucher stutzen	 15
..... 4-5	JKAW JugendKulturArbeit Walgau
Zunft	 16
..... 6	Stiftung Jupident
Elli's	 17
..... 7	Gesangsverein Eintracht Schlins-Röns
Alien des Jahres: Der Kirschlorbeer	 17
..... 8	Kultur im Walgau
Kindergarten	 18
Eine Welt Gruppe Schlins-Röns	Sozialzentrum Satteins-Jagdberg
..... 9	 20
Bibliothek	LEADER Region
..... 10	 21
S.E.T.	Musikschule Walgau
..... 12	 20
Burg Jagdberg	Jubilare

PFLEGE DER UFERGEHÖLZE

entlang unserer Bäche



Geschätzte Schlinserinnen und Schlinser, unsere Bäche sind ein wertvoller Teil unseres Ortsbildes. Damit das Wasser gut abfließen kann und Schäden an Anlagen, Ufermauern oder angrenzenden Grundstücken vermieden werden, bitten wir alle Bachanrainer:innen herzlich um ihre Mithilfe. Bei Beschädigungen haften der Verursacher:innen.

Bitte kontrolliert Bäume, Sträucher und überhängende Äste entlang der Ufer regelmäßig und schneidet sie bei Bedarf zurück. Besonders bei Starkregen oder höherem Wasserstand können Äste und Bewuchs rasch zu Problemen führen.

Vielen Dank für eure Unterstützung und euren Beitrag zur Sicherheit und Pflege unserer Gewässer in Schlins.

Wolfgang Lässer, Bürgermeister

JETZT HECKEN UND STRÄUCHER STUTZEN

Hecken, Bäume und Sträucher verschönern das Ortsbild, sie bieten Vögeln Nistplätze, Bienen und Insekten Nahrung und bereichern damit unseren Lebensraum. Sie sollten aber auch regelmäßig gestutzt werden.

Denn wuchernde Hecken, Sträucher und Bäume können schnell zur Gefahr werden, wenn sie in den Gehweg oder Straßenraum ragen oder Beschilderungen und Straßenbeleuchtungen verdecken. Häufig beeinträchtigen Bäume und Sträucher den Einblick in Kreuzungsbereiche oder behindern das Begehen der Fußwege/ Gehsteige. Es ist gefährlich, wenn etwa Passant:innen mit Kinderwagen, Senior:innen mit Gehhilfen, Rollstuhlfahrer:innen oder auch Kinder bis zum Alter von acht Jahren, die mit ihrem Fahrrad eigentlich auf dem Gehweg bleiben müssen, gezwungen sind, auf die Straße auszuweichen. Herabfallende Äste überhängender Bäume können ebenfalls zu einer erheblichen Gefahrenquelle werden. Für etwaige Sach- und Personenschäden haftet dann der Eigentümer.

Die Gemeindeverantwortlichen bitten deshalb alle Gartenbesitzer, aktiv dazu beizutragen, solche Unfälle zu vermeiden. Der Wuchs von Hecken, Bäumen und Sträuchern sollte genau beobachtet und bei Bedarf zur Heckenschere gegriffen werden.

Alle Äste und Zweige, die in Straßen oder Gehwege ragen, müssen unbedingt entfernt werden. Verkehrs- und Straßenschilder dürfen nicht durch Zweige verdeckt werden.

Bei Hydranten ist darauf zu achten, dass sie nicht von Pflanzen überwuchert werden.





ZUNFTSTELN ERLEBEN:

Rückblick und Ausblick

Mit der Zunftwanderung fand das 300-Jahre-Projekt der Handwerkerzunft Schlins-Röns seinen würdigen Abschluss. Rund 30 Besucher versammelten sich beim Zunftraum hinter dem Feuerwehrhaus in Schlins, um gemeinsam die neu errichteten Zunftstelen zu erkunden.

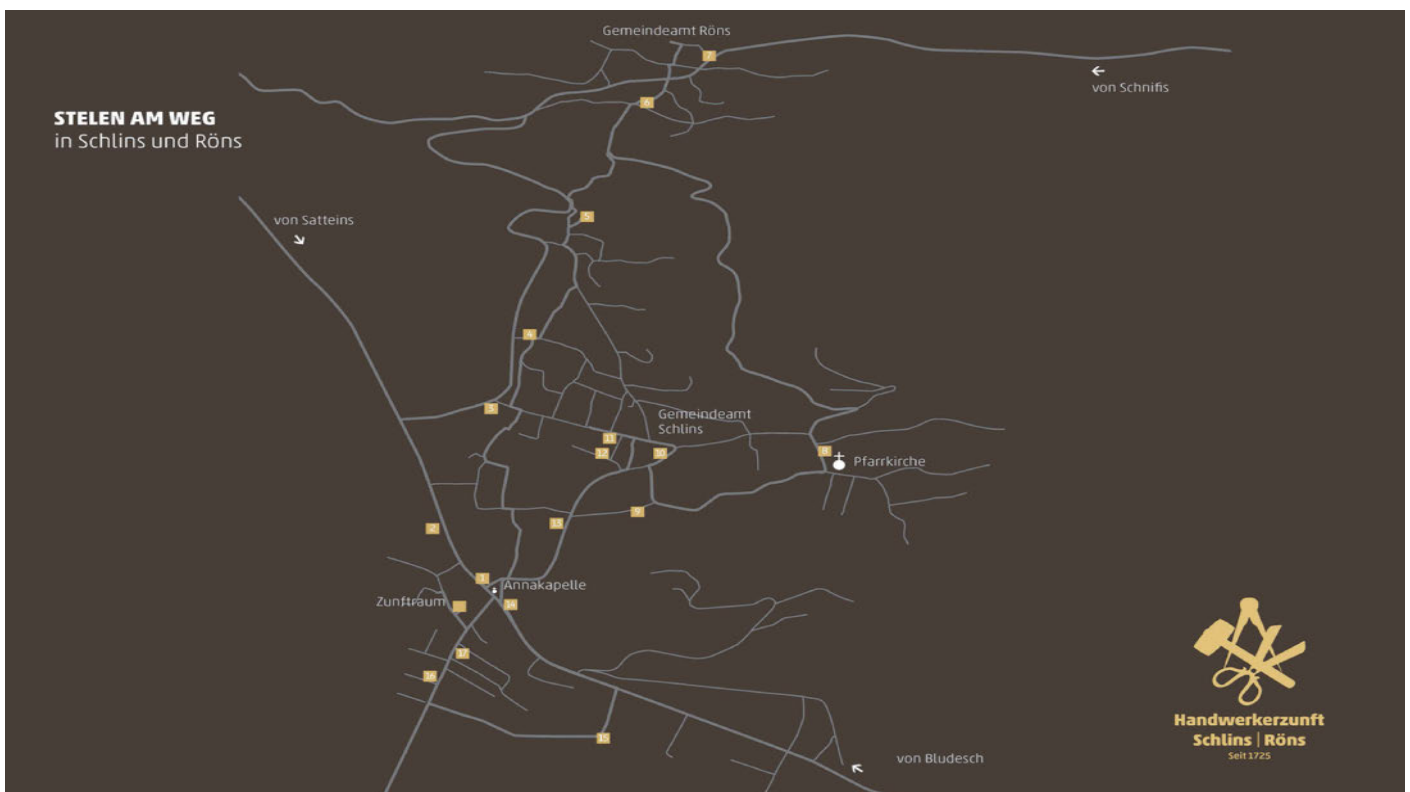
Nach einem kurzen Regenschauer, der dank der Gastfreundschaft der Feuerwehr im Feuerwehrhaus überbrückt werden konnte, führte die Wanderung zu neun Stelen im Gebiet Frommengärsch und Vermülsbach. Bei einer Trinkpause bei Sigrid Schneider konnten sich die Wanderer stärken, bevor die Besichtigung der weiteren fünf Stelen im Bereich des Gemeindeamts und der Sennerei fortgesetzt wurde. Interessante Einblicke in die Geschichte des Handwerks, frühere Berufe und das Leben vergangener Generationen machten die Wanderung zu einem besonderen Erlebnis. Der gemütliche Ausklang fand beim Bongertfest des Männerchors Schlins-Röns statt.

Die erste Zunftwanderung verpasst? Kein Problem!

Unser Projekt „Stelen am Weg“ wird um zwei weitere Stelen vergrößert. Bei einer erneuten Stelen-Wanderung am Freitag, den 2. Oktober 2026, werden ein Teil der bestehenden und die beiden neuen Stelen vorgestellt. Zunftmeister Bernd Hartmann führt die ca. 1½–2-stündige Wanderung. Treffpunkt ist wieder um 16:00 Uhr beim Zunftraum auf der Heinzlewiege hinter dem Feuerwehrhaus in Schlins.

Im Anschluss gibt es einen gemütlichen Hock bei Sigrid Schneider. Auch wer nur am Hock teilnehmen möchte, ist herzlich willkommen. Die Kartoffeldämpfer Heinrich und Stefan sowie die Maschinisten Georg und Hermann sorgen für ein kulinarisches Highlight.

Anmeldung erbeten: 0660 49 53 378 oder info@handwerkerzunft.com





ELLI'S STARTET WIEDER!

Nach der Sommerpause starten wir wieder mit unseren wöchentlichen Treffpunkten. Beim Spielplatztreff, Kindertreff und Deutschtreff gibt es Raum zum Spielen, Kennenlernen, Deutschlernen, Austauschen und für gemeinsame Zeit. Auch die Purzelbaumgruppe Walgau startet wieder – eine Eltern-Kind-Gruppe, die Raum für gemeinsames Spielen, Austausch und wertvolle Impulse für den Familienalltag bietet.

Im Herbst wartet außerdem ein abwechslungsreiches Programm auf Familien: Bei „Auf die Rolle, fertig, los!“ wird der Skaterplatz zum Treffpunkt für Kinder mit Papa, Opa & Co. Beim Kürbisschnitzen wird gemeinsam geschnitzt, gelacht und der Herbst kreativ begrüßt.

Auch in der Elternbildung gibt es neue Impulse: Der Workshop „Alltagsheldin Mama – und plötzlich ist alles anders“ beschäftigt sich mit Erwartungen an Mamas, Selbstvertrauen und Entlastung. Bei „Väter im Wandel“* stehen die Freuden und Herausforderungen des Vaterseins heute im Mittelpunkt. Ergänzt wird das Programm durch „Richtig essen von Anfang an“ mit zwei praxisnahen Ernährungsworkshops für Familien mit Babys und Kleinkindern.



Werde Teil von Elli's!

Elli's lebt von Menschen, die sich einbringen, Ideen teilen und Gemeinschaft mitgestalten. Deshalb sind wir immer auf der Suche nach Mithelfenden, die uns bei unseren Treffpunkten, Veranstaltungen oder auch bei neuen Ideen unterstützen möchten.

Dabei entscheidest du selbst, wie viel Zeit und was du einbringen möchtest – ganz nach deinen persönlichen Ressourcen, Möglichkeiten und Interessen. Ob regelmäßig oder gelegentlich, mit etwas Zeit, einer Idee oder deinen persönlichen Stärken: Jede Unterstützung ist wertvoll!

Interesse geweckt? Dann melde dich gerne bei uns – wir freuen uns auf dich!

TERMINE AUF EINEN BLICK

Spielplatztreff

montags, 15:00–16:30 Uhr

Kindertreff

dienstags, 9:00–11:00 Uhr

Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppe

10× mittwochs, 8:30–10:30 Uhr

Deutschtreff

freitags, 9:00–11:00 Uhr

Auf die Rolle, fertig, los!

Fr, 9. Oktober, 14:30–17:30 Uhr

Kürbisköpfe & Kreativität

Sa, 17. Oktober, 9:00–11:30 Uhr

Workshop: Alltagsheldin Mama

Do, 5. November, 19:00 Uhr

Workshop: Väter* im Wandel

Mi, 18. November, 19:00–21:00 Uhr

Alle Informationen, Veranstaltungsorte und Anmeldemöglichkeiten findet ihr auf ellis-schlins.at.

Wir freuen uns auf einen bunten Herbst mit vielen Begegnungen, neuen Impulsen und gemeinsamen Erlebnissen – und vielleicht auch auf das eine oder andere neue Gesicht in unserem Elli's-Team!

ALIEN DES JAHRES 2026: DER KIRSCHLORBEER

Der Naturschutzbund wählt den Kirschlorbeer, *Prunus laurocerasus*, zum Alien bzw. Neophyten des Jahres 2026. Dieses immer noch sehr beliebte Heckengewächs richtet in unserer Natur viele Schäden an, auf die hier aufmerksam gemacht werden soll.

Die Gefahren durch Kirschlorbeer

Der Kirschlorbeer hat sich in Österreich mittlerweile invasiv ausgebreitet und ist bereits tief in Wäldern und an Wiesenrändern zu finden. Verbreiten kann sich die Pflanze zum einen durch die Früchte, die entweder weggeschwemmt oder von Tieren forttransportiert werden, und so über weite Entfernungen verstreut werden können. Weiters können sich auch Absenker bilden, das sind Triebe, die sich Richtung Boden krümmen und sich dort neu verwurzeln. Auch abgetrennte Pflanzenteile können neu auskeimen. All diese Eigenschaften begünstigen es, dass die Pflanze bereits weit in unsere Natur vorgedrungen ist. Problematisch ist, dass die Art sehr stark mit unseren heimischen Arten konkurriert: Das dichte, immergrüne Blattwerk und die starke vegetative Vermehrung entziehen heimischen Pflanzenarten Licht und Nährstoffe oder unterdrücken diese. Weiters führt die Verbreitung des Kirschlorbeers dazu, dass die natürliche Waldverjüngung stark abgemindert wird. Auch Frühjahrsblüher wie Maiglöckchen oder Bärlauch sterben unterhalb des Kirschlorbeers ab, da sie dort zu wenig Licht und Nährstoffe bekommen. Selbst für uns Menschen – insbesondere bei Kleinkindern und Haustieren – ist Vorsicht geboten, da alle Pflanzenteile des Kirschlorbeers giftig sind.

Die Art hat kaum positive Wirkungen auf unsere Natur: Bestäuber können im Allgemeinen ihre Blüten nicht nutzen, die Beeren können nur von einer geringen Zahl an Vögeln gefressen werden und haben auch sonst keinen Mehrwert für unsere Tierwelt. Sein Laub dient nur wenigen Tieren als Nahrungsquelle, selbst als Versteck oder Niststandort ist der Kirschlorbeer in der Regel wenig geeignet. Als Kompost sind die Blätter ebenfalls ungeeignet, da sie sehr zersetzungsresistent sind und für eine effektive Kompostierung fein zerkleinert und fachmännisch untergemischt werden müssen. Durch die in den Blättern enthaltene Blausäure kann falsche

Kompostierung Schäden an Kleintieren, wie Insekten, anrichten. Wenn Pflanzenteile in die Natur gelangen, können sich diese leicht weiterverbreiten und so weitere Schäden anrichten.

Wie jetzt mit der invasiven Art umgehen?

Um zu verhindern, dass sich diese invasive Art weiter ausbreitet, sollte man bereits bestehende Kirschlorbeer-Hecken gegen heimische Heckengehölze tauschen, jedenfalls aber keinen neuen Kirschlorbeer anpflanzen. In der Schweiz ist der Verkauf des Kirschlorbeers seit 1. September 2024 untersagt, auch in Deutschland diskutiert man ein Verbot. In Österreich ist die invasive Pflanze hingegen noch frei in jedem Bau- und Pflanzenmarkt erhältlich. Teils wird die Art sogar als bienen- und insektenfreundlich angepriesen. Der Naturschutzbund spricht sich daher für ein Verbot des Verkaufs des Kirschlorbeers in Österreich aus und appelliert gleichzeitig an die Gartenbesitzer, vom Kauf und der Anpflanzung dieser problematischen invasiven Art Abstand zu nehmen.

Quelle: Naturschutzbund:
<https://naturschutzbund.at/>



© pixabay

WILLKOMMEN IN DER BUNTEN WELT DER WIESENBEWOHNER

Neues Kinderjahr beginnt

Am 14. September begann für 74 Kinder ein neues, spannendes Kindergartenjahr. Das Kindergarten team freute sich darauf, die Kinder und ihre Familien willkommen zu heißen.



Unter dem Jahresthema „Willkommen in der bunten Welt der Wiesenbewohner“ begeben wir uns gemeinsam auf eine Entdeckungsreise durch die faszinierende Welt der Wiese. Dabei werden uns vier besondere Gruppen begleiten: die Glühwürmchen, Honigbienen, Schmetterlinge und Mäuse.



Jede Gruppe bringt ihre eigenen Besonderheiten mit. Krabbelnde Käfer, fleißige Bienen, farbenprächtige Schmetterlinge oder kleine Mäuse – die Wiese steckt voller Leben und spannender Geschichten.

Mit viel Neugier, Kreativität, Spiel und Bewegung möchten wir gemeinsam mit den Kindern beobachten, spielen, gestalten und staunen.

Wir freuen uns auf ein lebendiges Kindergartenjahr mit vielen kleinen und großen Entdeckungen und wünschen allen Kindern, Pädagoginnen und Eltern eine gute Zeit.

Herzlich willkommen in der bunten Welt der Wiesenbewohner!

ADVENT-VERANSTALTUNG

Wertvolle Bücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden angeboten.

Zudem gibt es kleine Marktstände mit afrikanischen und einheimischen Besonderheiten, Genähtes, Kissen, tansanische Stoffe, EZA Verkauf.

Es ist auch eine gute Möglichkeit das eine oder andere Weihnachtsgeschenk zu finden.

Genaueres Programm wird im Walgaublatt kurz davor veröffentlicht.

Samstag, 5. Dezember 2026 ab 18.30 Uhr

Sonntag, 6. Dezember 2026 von 10.00 bis 14.00 Uhr

Pfarrsaal Schlins

Bewirtung, der gesamte Erlös kommt zur Gänze dem Waisenprojekt in Mdabulo zugute!

Emanuel Schaller-Tomaselli und das Team
Eine-Welt-Gruppe Schlins | Röns

www.eineweltgruppe.at

eineweltgruppe
Schlins | Röns

RDO  **Mdabulo**
Rural Development Organization
Mufindi District | Iringa Region | P.O.Box 65 | Mafinga | Tanzania

SPENDEN

Spenden sind steuerlich absetzbar
IBAN: AT03 3745 8000 0243 4793

NEWS AUS DER BIBLIOTHEK

Sommerlesen 2026

Wir blicken zurück auf ein erfolgreiches Sommerlesen 2026 mit insgesamt 221 abgegebenen Lesebögen. Unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden mehr als dreißig Gewinne verlost zusätzlich drei Hauptpreise. Wir bedanken uns für die zahlreiche Teilnahme und die gesponserten Preise von Thalia, Bibliotheken Vorarlberg und Kino Bludenz.

Library goes Teen – unser Jugendteam steht in den Startlöchern



Über die Sommermonate hat Lea bei uns ihr Praktikum im Rahmen des Public Service vom Gymnasium Feldkirch absolviert und wird ab diesem Herbst unser Jugendteam leiten. Wer schon immer mal Lust hatte in der Biblio-

thek mitzumachen, Ideen einzubringen und im Verleih tätig zu sein, kann sich gerne bei uns melden und Teil vom Jugendteam werden. Ab 12 Jahren.

Märchenwochen

Ab Oktober findet wieder das wöchentliche Vorlesen mit Daniela jeden Donnerstag um 16:30 Uhr statt. Im Monat Oktober/November steht das Thema Märchen im Vordergrund, weshalb wir bei unseren Märchenwochen jeden Donnerstag ein anderes Märchen vorlesen werden. Die Kinder können wieder wie gewohnt mit oder ohne Begleitung dabei sein, die dazu passenden Malvorlagen ausmalen oder einfach nur der Geschichte lauschen.

Lange Nacht der Bibliotheken im Walgau 2026 – und wir sind mit dabei!

Euch erwartet am 16.10.2026 ab 16:00 Uhr eine spannende Mitmachlesung zum Buch „Der Ninja



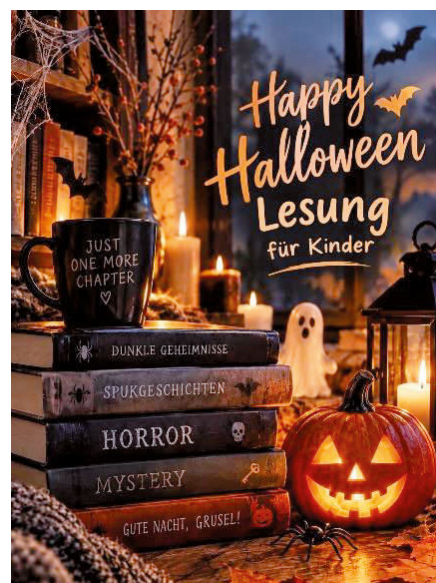
Schatz“ gelesen von der Autorin Jenny Spiegel. Die Geschichte wird ab 5 Jahren empfohlen und beim anschließenden Mitmach- Parkour sind alle Anwesenden recht herzlich eingeladen in die Rolle eines Ninjas zu schlüpfen.

Herbstferien

In den Herbstferien bleibt die Bibliothek geöffnet. Ihr könnt zu unseren regulären Öffnungszeiten nach Herzenslust ausleihen, stöbern und verweilen.

Halloweenlesung am 31.10.2026

Nachdem es die beiden Jahre davor so gut bei euch angekommen ist, veranstalten wir auch dieses Jahr wieder die Halloweenlesung. Empfohlen für Kinder ab 6 Jahren. Sei dabei, wenn sich die Bibliothek Schlins in eine Gruselbücherei verwandelt und erlebe eine schaurige Geschichte mit schaurigen Snacks. Weitere Infos folgen...



Kiss & Kill – Bar im Wiesenbachsaal

Am 20.11.2026 findet um 19:00 Uhr die Veranstaltung Kiss & Kill statt. Nachdem die Bar im Wiesenbachsaal so gut bei euch angekommen ist, möchten wir dieses Jahr mit einer Mischung aus Liebesgeschichten und Krimiroman einen Abend mit drei Autorinnen für euch veranstalten. Gelesen wird von Yvonne Schiffer, Julia Krieger und Rebekka Moser.

Der Eintritt beträgt 5€ pro Person, Anmeldungen sind möglich aber kein Muss.

Adventfenster 2026

Wir dürfen dieses Jahr das Adventfenster Nummer 3 eröffnen. Bei Punsch und Lebkuchen werden wir uns in die Adventszeit einstimmen. Eine kleine Weihnachtsgeschichte darf natürlich auch nicht fehlen. Wir freuen uns auf euch!





RÜCKBLICK

Maibaumfest 2026 – Gemeinsam gelebte Tradition

Bei herrlichem Frühlingswetter wurde am 1. Mai 2026 auf der Wiese hinter dem Feuerwehrhaus wieder unser traditionelles Maibaumfest gefeiert. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung und verbrachten gemeinsam einen geselligen und stimmungsvollen Feiertag.

Für die musikalische Begleitung sorgten auch heuer „Die jungen Walgauer“. Mit ihrem Programm trugen sie wesentlich zur guten Stimmung und zur gemütlichen Atmosphäre bei.

Besonders gut angenommen ist auch in diesem Jahr unsere gemütlich gestaltete Weinlaube unter den Bäumen. Sie bot den Gästen einen gemütlichen Platz, um bei einem guten Glas Wein zusammensitzend und den Festtag entspannt ausklingen zu lassen.



Der große Besucherandrang und die vielen positiven Rückmeldungen haben einmal mehr gezeigt, wie sehr das Maibaumfest bei uns im Dorf geschätzt wird. Wir bedanken uns bei allen Besucherinnen und Besuchern und freuen uns bereits auf das nächste Maibaumfest!

„Z'Schlis zemma ko“

Am 23. Juli durften wir beim Projekt der Gemeinde „Z'Schlis zemma ko“ die Bewirtung übernehmen. Bei herrlichem Wetter, guter Stimmung und zahlreichen netten Begegnungen wurde es ein rundum gelungener und gemütlicher Abend.

Wir freuen uns, dass wir Teil dieser schönen Veranstaltung sein durften, und möchten der Gemeinde zu dieser tollen Idee gratulieren. „Z'Schlis zemma ko“ bietet eine wunderbare Gelegenheit, zusammenzukommen, sich auszutauschen und gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen.



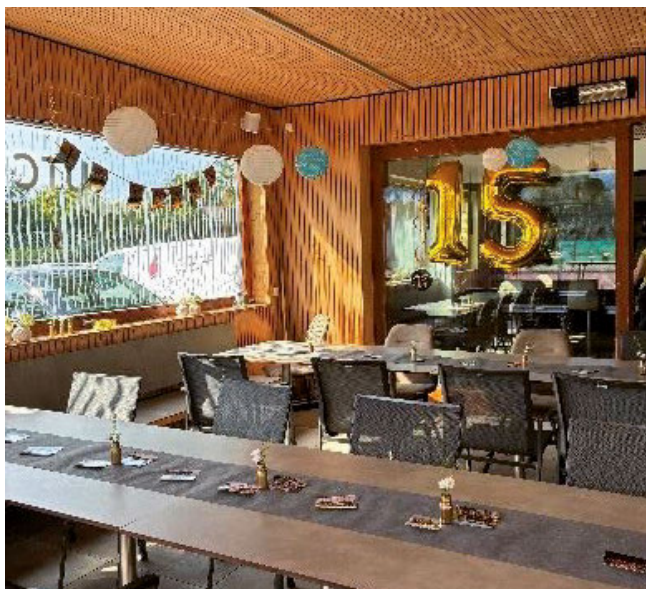
Vielen Dank an alle, die zum gelungenen Abend beigetragen haben.

15 Jahre Vereinsbestehen – Gemeinsam feiern und zurückblicken

15 Jahre Vereinsgeschichte sind ein schöner Anlass zurückzublicken und vor allem gemeinsam zu feiern. Aus diesem Grund haben wir unser Jubiläum heuer in gemütlicher Runde am Tennisplatz in Schlins gefeiert.

Eingeladen waren neben unseren Mitgliedern und deren Partnerinnen und Partnern auch all jene, die unseren Verein über die vergangenen Jahre tatkräftig unterstützt haben – unsere fleißigen Helferinnen und Helfer sowie unsere treuen Gönner. Gemeinsam verbrachten wir einen wunderschönen Abend in geselliger Atmosphäre und ließen die vergangenen 15 Jahre Revue passieren.

Für die passende musikalische Begleitung sorgte Jogi Jäger und schuf damit die perfekte Stimmung für einen rundum gelungenen Abend. Auch kulinarisch wurden wir bestens verwöhnt: Mit köstlichen italienischen Vorspeisen und frisch gebackenen Pizzen war für jeden Geschmack etwas dabei. Ein



besonderer Dank gilt an dieser Stelle unseren Pizzabäckern aus Schlins, die mit viel Einsatz und Können für das kulinarische Highlight des Abends sorgen.

15 Jahre Vereinsbestehen bedeuten 15 Jahre voller gemeinsamer Erlebnisse, engagierter Mitglieder und vieler unvergesslicher Momente. All das wäre ohne die Unterstützung unserer Mitglieder, Helfer, Gönner und Freunde nicht möglich gewesen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die unseren Verein begleiten und unterstützen! Wir freuen uns auf viele weitere tolle Vereinsjahre!



VORANKÜNDIGUNG

Vereinsausflug nach Pilsen

Mitte September steht bei uns ein besonderes Highlight auf dem Programm: Wir begeben uns gemeinsam auf einen **dreitägigen Vereinsausflug nach Pilsen**.

Neben dem geselligen Miteinander erwartet uns ein abwechslungsreiches und interessantes Programm, bei dem natürlich auch Zeit für gemütliche Stunden und gemeinsame Erlebnisse bleibt. Wir freuen uns darauf, gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen, neue Eindrücke zu sammeln und die Stadt Pilsen und ihre Umgebung kennenzulernen.

Der nächste Fasching kommt – und wir sind schon mittendrin!

Bei uns laufen die Vorbereitungen für die nächste närrische Saison bereits auf Hochtouren. Mit einem neuen Thema, vielen kreativen Ideen und jeder Menge Vorfreude sind wir schon fleißig am planen.

Es wird bereits geplant, getüftelt und vorbereitet – schon bald starten wir mit dem Bau unseres neuen Wagens. Die passenden Kostüme werden geplant und vorbereitet. Was genau dabei entsteht, wird natürlich noch nicht verraten – schließlich soll die Spannung bis zum Fasching erhalten bleiben!

Eines können wir aber schon jetzt versprechen: Wir werden euch mit unserem neuen Auftritt nicht enttäuschen.

Wir freuen uns schon jetzt auf viele lustige Stunden, gemeinsame Erlebnisse und natürlich auf einen tollen Fasching mit euch!

Die Vorfreude steigt – der Fasching kann kommen!

Wir blicken auf ein tolles Vereinsjahr 2026 zurück und freuen uns auf alles was 2027 für uns ansteht.



**95 JAHRE OF SCHLINS
MTF FAHRZEUGWEIHE
10. & 11. Oktober 2026**

Jagdberg – Ein Theater

Die Menschen kannten bis vor wenigen Jahrzehnten keinen Fernseher zum Zeitvertreib und mangels Autos waren sie viel mehr an ihren Ort gebunden als dies heute der Fall ist.

Deren Leben war – so könnte man heutzutage meinen – also ganz schön langweilig. Doch man wusste sich zu helfen, und so fand man sich in Schlins schon ab **1850** zusammen zum Laienspiel.

Es wurden Vereine gegründet, deren Mitglieder in der Gemeinde, in der Kirche und in der Schule Theateraufführungen zum Besten gaben.

Sie dienten einerseits zur Unterhaltung des Publikums und der Spielfreude der Darsteller, gleichzeitig war man sich aber bewusst, dass das Einstudieren der Texte die sprachlichen Fähigkeiten und den Bildungshorizont erweiterte.

Gespielt wurden ländliche Komödien, Ritterpossen, tragische Geschichten, historisch-romantische Stücke und religiöse oder patriotische Stücke.

Der Erste Weltkrieg machte alldem kurzfristig ein Ende, aber bereits **1927** führte die Marianische Jungfrauenkongregation Schlins das Stück „Fabiola“ auf, über das das Vorarlberger Volksblatt schrieb:

»Zwei verschiedene Welten traten scharf gegeneinander auf. Die eine Seite verkörperte das römische Heidentum mit seiner Genußsucht, Glaubens- und Sittenlosigkeit, die andere Seite zeigte die jungfräuliche Reinheit, die brüderliche Liebe und den großen Opfermut der ersten Christen. Das Stück (...) endet mit dem glorreichen Siege der Christen.«

Die Leute von Schlins waren sich stets bewusst, dass sie mit der Burg auf dem Hügel oberhalb des Orts über etwas ganz Besonderes verfügten.

Doch derweil liegt das ehemalige Spielgelände im Burghof im Dornröschenschlaf und wartet darauf, dass kommende Generationen wieder Leben in die Burg bringen.



Spiele auf der Burg



Die während Jahrzehnten stattgefundenen Theaterabende endeten im Jahr 1938 mit der Auflösung fast aller Vereine. Doch vier Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurde das Theaterspiel in Schlins wieder aufgenommen mit den Freilichtaufführungen auf der Burgruine Jagdberg:

Dr. Faust

Die ersten Freilichtspiele auf der Burg fanden 1949 statt, gespielt wurde das Stück Dr. Faust von Friedrich Brutschin. Nach damaligem Verständnis sollte Kultur der Belehrung des Publikums dienen, bedenkliche Theaterstücke aber auch Filme wurden zensuriert.

Das Publikum strömte aus dem ganzen Land herbei und auch für die Vorarlberger Politprominenz war der Jagdberg ein Anziehungspunkt. Durchschnittlich kamen 449 Besucher pro Spielabend, die Spiele auf der Burg zogen in dem Jahr mehr Publikum an als die ein Jahr zuvor gegründeten Bregenzer Festspiele.



Dr. Faust (1955)

Ein Jahr danach erfolgte die Gründung der Spielgemeinde Schlins, die sich in ihren Statuten auch dem Einsatz zur „Erhaltung der Burgruine Jagdberg“ verschrieb. In den Jahren bis 1955 erfolgten Sanierungs- und Umbauarbeiten, so dass die neuerliche Aufführung des „Dr. Faust“ erst 1955 erfolgen konnte – dafür gleich 17 Mal in dieser Saison!

Im Jahr 1959 entschied man für die Aufführung des **Nachfolge-Christi-Spiels** von Max Mell. Dessen Vorteil war, dass dieses ohnehin im Inneren eines Burghofs spielte, was den örtlichen Gegebenheiten entgegenkam.

Erst mit dem in Schlins wohnhaften Komponisten Gerold Amann bekam die Schlinser Spielgemeinde ein aktives Mitglied, das die Tradition wiederaufleben lassen wollte. Seine extra für die Ruine Jagdberg komponierten Musiktheater, die den Laienchor ins Zentrum stellen, waren von Anfang an legendär und spektakulär.

Spiele auf der Ruine Jagdberg

- **„Dr. Faust“ (1949/1955)**
Volksschauspiel von Friedrich Brutschin
(Regie: Eugen Andergassen)
- **„Nachfolge-Christi-Spiel“ (1959)**
von Max Mell (Regie: Fidel Schurig)
- **„Goggalori“ (1973/74)**
und „Spektakel“ (1977/78), unter der Regie von Anton Reitzenstein, wurden jeweils zwei Sommer lang höchst erfolgreich gespielt und vom ORF fürs Fernsehen aufgezeichnet.
- **„Apokalypse“ (1990 und 1992)**
nach der Offenbarung des Johannes
von Gerold Amann/Michael Köhlmeier
- **„Feen und Gespenster“ (1997)**
- **„Das Geheimnis der Farben“ (1999)**
ein Musical der Komponisten Hildegard Großsteiner und Franz Stachniss
- **„Formicula“ (2003)**
von Gerold Amann, ein Stück über das Leben von verfeindeten Ameisenstaaten
- **„Die Vögel“ (2014)**
von Gerold Amann, basierend auf einem Werk von Aristophanes, mit über hundert Mitwirkenden



Dr. Faust (1955)

Quellen:

- Birgit Ortner, *Spiele auf der Burg. 60 Jahre Spielgemeinde Schlins* (= Schlinsdokumentation 1). Schlins 2009
- <http://www.burgspieljagdberg.at/spielgemeinde/>, aufgerufen am 9. Feb. 2023

Bilder:

- Dr. Faust (1955) © Gemeindearchiv Schlins, Egon Sutter (2)



JUBILÄUMSKONZERT

Am 14. August 2026 luden wir zu unserem 10-Jahre Jubiläum des TRACHTENKLANGS SCHLINS in den Bewegungsraum der Stiftung Jupident ein.

Nach einem schwungvollen, nachdenklichen und fröhlichem Chorkonzert durften wir unsere Gäste zu unserem traditionellen Grillen mit Helmut und Reinelde auf der Wiese beim Pavillon einladen. Die Kindertanzgruppe des Trachtenvereins Nenzing bezauberte das Publikum mit ihren Tänzen. Für die anschließende Unterhaltung sorgte Andrea mit ihrer Boyband. Den herrlichen Sommerabend ließen wir bei einem Gläschen Wein ausklingen.



VEREINSAUSFLUG IN DEN BREGENZERWALD



Anfang September 2026 starteten wir einen Tagesausflug in den Bregenzerwald. Nach einem Frühstück im Cafe Bartle erhielten wir eine spannende Führung in der Juppenwerkstatt Riefensberg. Maria Rose gab uns einen wunderbaren Einblick in die außergewöhnliche und kunstvolle Herstellung der originalen Juppe (Bregenzerwälder Tracht). Zutiefst beeindruckt fuhren wir weiter zur wohl schönsten



Vorsäzßsiedlung im Bregenzerwald, nach Schönebach. Im Gasthaus Egender wurde rasch die „Käsknöpfle-Breanta“ aufgetischt, die wir uns richtig schmecken ließen.

Jugendliche dort erreichen, wo sie ihre Freizeit verbringen. Genau hier setzt die Mobile Jugendarbeit an.

Von **Mittwoch bis Freitag** sind wir ab **15:00 Uhr mobil in unseren Gemeinden unterwegs** und dort präsent, wo sich Jugendliche treffen und aufhalten.

Dabei stehen der persönliche Kontakt und der Aufbau von Vertrauen im Mittelpunkt. Wir hören zu, begleiten bei Fragen und Problemen und bieten Unterstützung, wenn sie gebraucht wird.

Gleichzeitig erfahren wir, welche Themen Jugendliche aktuell beschäftigen und welche Bedürfnisse es in der Gemeinde gibt. So können wir frühzeitig reagieren und gemeinsam mit den Jugendlichen passende Angebote und Aktivitäten entwickeln.

Termine im Herbst:

Aktivtag in Schlins 23. Oktober 2026 ab 15:00 Uhr (Wiesenbachsaal Schlins) ab 10 Jahre

Beim Aktivtag erwartet euch ein abwechslungsreicher Nachmittag mit sportlichen und kreativen Angeboten. Vom Fußballturnier über verschiedene Spiele und Bewegungsangebote bis hin zu kreativen Aktivitäten ist für alle etwas dabei.



Nächster Aktivtag: 5. Dezember 2026
Weitere Infos zum Programm folgen!

Herbstferienprogramm 28. - 31. Oktober 2026

Trampolinhalle 28. Oktober 2026 ab 10 Jahre

Zum Start des Herbstferienprogramms geht es in die Trampolinhalle. Gemeinsam können die Jugendlichen springen, sich austoben und einen actionreichen Ferientag erleben.



Mädchen*-Übernachtung 29. - 30. Oktober 2026 (Eugen-Getzner Straße 7) ab 10 Jahre

Gemeinsam kochen, kreativ sein, Filme schauen, quatschen, lachen und einfach eine richtig gute Zeit haben. Mach die Nacht zu etwas Besonderem und sei dabei!

Go-Kart fahren 30. Oktober 2026 ab 12 Jahre

Beim Go-Kart können die Jugendlichen ihr Fahr-geschick unter Beweis stellen und gemeinsam für jede Menge Spaß und Action sorgen.

Halloween-Clubbing im JOIN Nenzing 31. Oktober 2026 (Eugen-Getzner Straße 7) ab 10 Jahre

It's spooky time! Das JOIN verwandelt sich in eine Halloween-Partyzone. Euch erwarten coole Beats, Halloween-Vibes, schaurige Stimmung und jede Menge Spaß.

Schnappt euch eure Freund*innen, werft euch in euer bestes Halloween-Outfit und feiert mit uns den Abschluss der Herbstferien!

Weitere Infos zu unseren Programmen findet ihr auf unseren Sozial Media Kanälen oder auf unserer Homepage sowie auf Cities.

Homepage: www.jka-walgau.at

Instagram/Facebook: jkawalgau_

DER NEUE JUPI-KINDERRECHTE- WEG IN SCHLINS LÄDT ZUM ENT- DECKEN EIN!

Liebe Schlinserinnen und Schlinser,

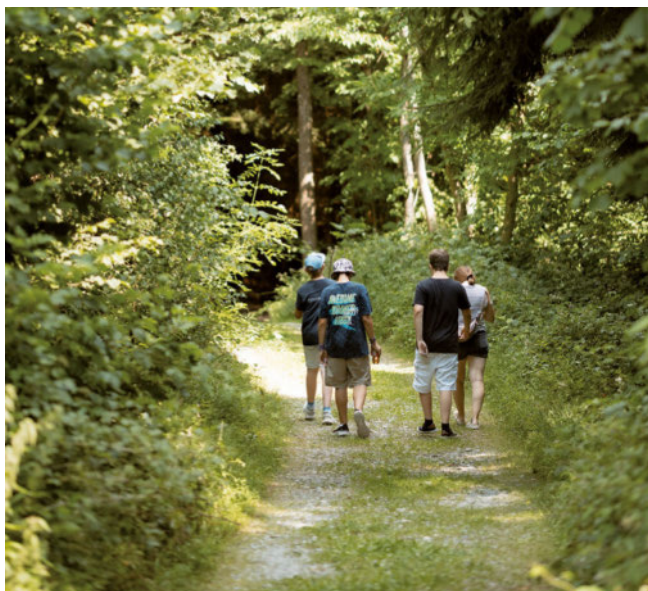
wir freuen uns, euch ein neues, besonderes Angebot in unserer Gemeinde vorzustellen. Ab dem 21. September ist der Jupi-Kinderrechteweg offiziell geöffnet, und wir laden euch herzlich ein, diesen jederzeit zu erkunden.



Unter dem Motto
**„Nicht nur über
Kinderrechte
reden – Kinder-
rechte leben!“**

sind alle, insbesondere Familien mit Kindern, auf eine Entdeckungsreise eingeladen. Der Weg soll Bewusstsein schaffen und verdeutlichen, dass Kinderrechte für alle Kinder weltweit gelten – unabhängig von Herkunft, Sprache oder Religion.

Der kinderwagentaugliche Rundweg beginnt beim Jupident-Gelände (Parkplatz Jagdbergstraße) und führt durch den angrenzenden Wald. An zwölf



Stationen werden Kinderrechte interaktiv erlebbar. An jeder Station findet ihr einen bunt bemalten Stein mit jeweils zwei QR-Codes, die zu spannenden Audio-Informationen und Texten führen und zum Mitmachen anregen.

Dieses Projekt wurde im Rahmen einer LEADER-Initiative realisiert und ist ein echtes Beispiel für gelebte Beteiligung: Kinder und Jugendliche der Stiftung Jupident haben den Weg selbst mitgeplant und aktiv mitgestaltet.

Gut zu wissen:

- Startpunkt: Jupident Schlins
- Reine Gehzeit: ca. 30 Minuten
- Begleitheft: Das **Heft „Unterwegs auf dem Jupi-Kinderrechteweg“** mit Aufgaben und Rätseln liegt am Eingang des Jupident-Verwaltungsgebäudes zur Abholung bereit und steht auch online zum Download zur Verfügung.

Wir freuen uns auf euren Besuch auf dem neuen Kinderrechteweg!

ZIVILDIENTST

in der Stiftung Jupident

Freie Termine 2027

- 1. März
- 1. April
- 1. Juli
- 1. August
- 1. Oktober
- 1. Dezember

Du suchst eine sinnvolle Tätigkeit?
Du arbeitest gerne mit Kindern und Jugendlichen?
Du möchtest Teil eines tollen Teams sein?

Melde dich!

05524/8271
info@jupident.at
www.jupident.at/karriere

Bongertfest

Das Bongertfest im Juni konnten wir trotz des unsicheren Wetters durchführen. Auch wenn wir vom Regen nicht ganz verschont blieben, so durften wir doch zahlreiche Besucherinnen und Besucher begrüßen – dafür möchten wir uns bedanken!

Seit September sind wir wieder zurück aus unserer Sommerpause.



Gerne möchten wir auf unsere Auftritte im Herbst hinweisen:

- Am **Sonntag, 4. Oktober** gestalten wir die Messe zum Erntedank in der **Pfarrkirche Schlins** musikalisch mit.
- Am **Sonntag, 11. Oktober** dürfen wir die Messe anlässlich der Einweihung des neuen Fahrzeuges der Feuerwehr musikalisch begleiten.
- Am **8. November** ist der alljährliche **Friedensonntag** in Röns und Schlins.
- Wir laden euch dieses Jahr am **3. Adventsonntag (13. Dezember)**, ab 16:00 Uhr zum **traditionellen Burg-advent** in die Burgruine Jagdberg ein.

KULTUR IST FÜR ALLE DA

Veranstaltungskalender für alle

Vereine, Veranstalter:innen und Kulturschaffende können ihre Veranstaltungen kostenlos auf www.imwalgau.at unter „Meine Seite“ eintragen.

Die Termine erscheinen im Veranstaltungskalender von Kultur Im Walgau, auf Gemeinde-Websites im Walgau sowie je nach Angebot der Gemeinden auch als Push-Nachricht. Zudem werden die Veranstaltungen automatisch von Vorarlberg Tourismus übernommen und landesweit verbreitet.

Für die Registrierung und eine Anleitung zum Veranstaltungseintrag wenden Sie sich an Sabine Grohs unter sabine.grohs@imwalgau.at.

Online-Studio für Kulturschaffende

Mit der Registrierung erhalten Kulturschaffende zusätzlich Zugang zum „Studio“ von Kultur Im Walgau. Dort finden sie aktuelle Informationen zu Förderungen, Fundraising, Kulturmarketing, Medienarbeit, Vereinswesen sowie hilfreiche Vorlagen und Praxiswissen für ihre Projekte.



KULTUR
IMWALGAU

Die Inhalte werden laufend aktualisiert und durch persönliche Beratung ergänzt.

Der Zugang zum Studio erfolgt nach der Registrierung auf www.imwalgau.at unter „Meine Seite“ und einer kurzen E-Mail an Sabine Grohs.

Weitere Informationen:

www.imwalgau.at

SOMMERFEST IN SATTEINS

Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige und Mitarbeitende zu einem fröhlichen Nachmittag.



Die festlich geschmückte Terrasse bot den passenden Rahmen für diese Veranstaltung. Ein musikalisches Unterhaltungsprogramm mit bekannten Liedern sorgte für gute Stimmung. Viele Gäste sangen mit oder klatschten im Takt.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Die Besucher nutzten die Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen und gemeinsam Zeit zu verbringen. Die fröhliche Stimmung und die vielen lachenden Gesichter machten deutlich, wie wichtig solch gemeinsame Veranstaltungen für das Miteinander sind.

Vielen Dank

Ein herzliches Dankeschön an unser gesamtes Team für den großartigen Einsatz bei diesem Sommerfest! Euer Engagement, eure Hilfsbereitschaft und eure gute Stimmung haben maßgeblich dazu beigetragen, unseren Bewohnern und ihren Angehörigen einen wunderschönen Nachmittag zu ermöglichen. Es ist schön, in einem Team zu arbeiten, auf das man sich jederzeit verlassen kann. Danke für euren Einsatz und dafür, dass ihr unser Haus mit so viel Herz mitgestaltet!

SCHWERPUNKT INKONTINENZVERSORGUNG

Eine gut abgestimmte Inkontinenzversorgung bedeutet mehr Lebensqualität für unsere Bewohner und erleichtert gleichzeitig den Pflegealltag. Deshalb setzen wir in diesem Bereich einen besonderen Schwerpunkt.



Gemeinsam mit fachlicher Unterstützung (Patrick von Tena, ist selbst langjähriger Krankenpfleger) überprüfen wir bestehende Versorgung und passen diese individuell an die Bedürfnisse unserer Bewohner an.

Das Ziel ist, dass jede Bewohnerin und jeder Bewohner das passende Produkt erhält. Dadurch können unnötige Wechsel reduziert, Hautprobleme vorgebeugt und Arbeitsabläufe effizienter gestaltet werden – zum Vorteil aller.

BETRIEBSAUSFLUG WANDERUNG „BERGLUFT“

17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialzentrums Satteins-Jagdberg machten sich zu einem besonderen Betriebsausflug auf den Weg in die Vorarlberger Alpen im großen Walsertal. Im Mittelpunkt standen dabei nicht nur Bewegung und Natur, sondern vor allem das gemeinsame Erleben, der Austausch und die Gemeinschaft außerhalb des Arbeitsalltags.





Der Tag begann mit einem gemütlichen Bergfrühstück auf der Alpe Steris inmitten der beeindruckenden Bergwelt. Begleitet wurde dieser besondere Start von stimmungsvollen Klängen der Raggaler Alphornbläser, die für eine ganz besondere Atmosphäre sorgten. Bei regionalen Köstlichkeiten wie hauseigener Butter, Schinken und natürlich auch dem bekannten Bergkäse, gab es auch Riebel und Müsli. Mit diesem und guten Gesprächen konnten wir Kraft für die bevorstehende Wanderung sammeln.

Die Wanderung führte bei Regentropfen zur Alpe Oberpartnum und von dort bei Regen auf die Alpe Laguz. Gemeinsam wurde gewandert, gelacht und erzählt. Dabei zeigte sich einmal mehr, wie wertvoll die Gemeinschaft und das gegenseitige Miteinander im Team sind und das Wetter meist nicht die Hauptrolle spielt.

Unser Ziel war der idyllische Maisäß Garfülla, wo wir den erlebnisreichen Tag gemütlich ausklingen ließen. Bei einem gemeinsamen Abendessen mit traditionellen Käsknöpfle und in geselliger Runde wurde viel gelacht und so manche Geschichte erzählt. Es war schön, einmal abseits von Dienstplänen und täglichen Aufgaben Zeit füreinander zu haben und die Gemeinschaft zu genießen.

Am nächsten Morgen starteten wir mit einem gemeinsamen Frühstück, das liebevoll von unserer Juliane zubereitet wurde und keine Wünsche offen ließ – in den neuen Tag. Mit vielen schönen Eindrücken, persönlichen Gesprächen und einem gestärkten Zusammengehörigkeitsgefühl machten wir uns schließlich wieder auf den Heimweg und denken gerne an diesen gelungenen Wandertag zurück.



ABSCHIED MIT EINEM LACHENDEN UND WEINENDEN AUGE

Nach 5 bzw. 10 Jahren engagierter Mitarbeit in unserem Sozialzentrum heißt es für Juliane und Mathis Abschied zu nehmen. Beide haben unser Haus über viele Jahre mit ihrem Einsatz, ihrer Herzlichkeit und ihrer wertvollen Arbeit bereichert und waren ein wichtiger Teil unseres Teams.

Nun beginnt für Juliane und Mathis ein neuer und spannender Lebensabschnitt: Im kommenden Jahr starten sie ihre **Weiterbildung zur Pflegefachassistentin (PFA)**. Sie möchten neue Erfahrungen sammeln, sich fachlich weiterentwickeln und viele neue Erlebnisse mitnehmen. Für diesen mutigen Schritt wünschen wir ihnen von Herzen alles Gute und viel Erfolg!



Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschieden wir Juliane und Mathis und überreichten ihnen als Zeichen unserer Wertschätzung eine Schultüte und ein Geschenk. Natürlich durfte dabei auch ein gemeinsames Beisammensein bei einem gemeinsamen Frühstück nicht fehlen.

Juliane hatte sich zum Abschied etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bastelte sie ein kleines sehr persönliches Geschenk.

Auch unsere Bewohnerinnen und Bewohner wurden bedacht – Juliane backte für alle eine leckere Jause. Diese liebevollen Gesten haben uns sehr berührt und gezeigt, wie viel Verbundenheit in den vergangenen zehn Jahren entstanden ist.

Wir sagen Danke für die gemeinsame Zeit, für den wertvollen Einsatz, die vielen schönen Momente und wünschen euch für eure Ausbildung ganz viel Freude, Erfolg und Durchhaltevermögen.

Viel Spaß in der Schule, viele neue Erfahrungen und unvergessliche Erlebnisse! Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

FÜR LEBENDIGE DÖRFER UND EINE STARKE REGION IM LÄNDLE

Projektideen gesucht!

Sie haben eine Idee, die das Leben in unserer Region bereichert, Neues anstoßen oder Bestehendes weiterentwickeln könnte? Dann ist JETZT ein guter Zeitpunkt, diese Idee Wirklichkeit werden zu lassen.

In der LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz stehen aktuell noch Fördermittel für neue Projekte zur Verfügung. Bis März 2027 muss ein Großteil der für unsere Region vorgesehenen Fördermittel in konkrete Projekte gebunden sein. Deshalb möchten wir Personen, Vereine, Initiativen, Gemeinden und Organisationen ermutigen, ihre Ideen JETZT einzubringen! Entscheidend ist dabei, dass die Projektidee zur Region passt, einen Mehrwert schafft und innovative Impulse setzt.



Aus einer ersten Idee kann ein echtes Projekt werden

Ihre Idee muss noch nicht fix-fertig ausgearbeitet sein. Auch wenn bislang nur ein erster Gedanke, ein Bedarf oder eine grobe Vorstellung vorhanden ist, lohnt es sich, mit uns Kontakt aufzunehmen. Gemeinsam schauen wir, ob die Idee zu LEADER passt, wie sie weiterentwickelt werden könnte und welche Inhalte und Bausteine förderfähig sind.

Was könnte zu LEADER passen?

Vielleicht ist es ein Treffpunkt im Ort, der Menschen wieder stärker zusammenbringt. Ein leerstehender Raum, der mit neuem Leben gefüllt wird. Eine Initiative, die das Miteinander stärkt, Ehrenamt erleichtert oder neue Angebote für Jung und Alt schafft. Oder eine Idee, die regionale Produkte, Landwirtschaft, Handwerk und Betriebe auf neue Weise stärkt.

Vielleicht geht es darum, altes Wissen und kulturelles Erbe sichtbar zu machen, neue Naturerlebnisse zu schaffen oder Lebensräume für Pflanzen und Tiere aufzuwerten. Oder geht es um Lösungen, die unsere Orte grüner, klimafitter und lebenswerter machen – etwa durch nachhaltige Mobilität, erneuerbare Energie oder den bewussteren Umgang mit Boden und Ressourcen?

Je nach Projektart können 40 %, 60 % oder 80 % der förderfähigen Kosten unterstützt werden. Die förderfähigen Gesamtkosten müssen mindestens 5.000 Euro betragen. Bei Kleinprojekten mit 80 % Förderung liegt das Gesamtbudget bei maximal 10.000 Euro. Eine Vorfinanzierung ist erforderlich.

Wichtig ist außerdem: Das Projekt darf noch nicht gestartet sein.

Die nächsten Möglichkeiten zur Projekteinreichung sind am **6. November 2026 und Ende Februar 2027**. Danach werden die verfügbaren Fördermittel für weitere Projekte voraussichtlich deutlich knapper.

Sie haben schon etwas im Kopf? Melden Sie sich und erzählen Sie uns davon!

Nehmen Sie gerne frühzeitig und unverbindlich mit Karen Schillig in der LEADER-Geschäftsstelle Kontakt auf. Wir unterstützen Sie dabei, aus einer ersten Idee ein mögliches Projekt zu entwickeln und begleiten Sie bei der Einreichung und Umsetzung.

Karen Schillig
Mail: office@leader-vwb.at
Telefon: +43 5522 22211



Mehr Informationen und Projektbeispiele unter:
<https://www.leader-vwb.at/>

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 **Vorarlberg**
unser Land


Kofinanziert von der
Europäischen Union

MUSIKSCHULE AKTUELL

Mitte September sind die Lehrer:innen und Schüler:innen der Musikschule Walgau ins neue Schuljahr gestartet. Im Herbst finden bereits die ersten Konzerte statt.



Tanzkurse

Seit dem Frühjahr gibt es an der Musikschule neue Tanzkurse in Nüziders, die sehr gut angenommen werden. Domingo Geronimo Mattle ist immer am Freitag-nachmittag im Spiegelsaal der Sportmittelschule und bietet dort Workshops

für Break Dance und Hip Hop an. Die beliebten Kurse in Röns mit Nadja Steiner finden immer mittwochs statt. Sowohl in Nüziders als auch in Röns gibt es noch einzelne freie Plätze, Kursbeginn ist am 25. und 23. September!

Sing mit!

An der Musikschule gibt es neben den zwei Kinderchören auch einen Chor für Jugendliche und Erwachsene, den Chor DaCapo. Die Gesangspädagogin und Chorleiterin Maria Ponsati probt mit den Sängerinnen und Sängern immer mittwochs um 20 Uhr im Feuerwehrhaus in Nenzing.



Fotos © Musikschule: Chor, Breakdance Kurs

Beim gemeinsamen Singen im Chor wird die Stimme trainiert, es werden tolle Lieder erarbeitet und es macht einfach Spaß. Im Frühjahr gibt es immer ein eigenes Chorkonzert mit allen Chören der Musikschule, hinzu kommen Auftritte bei anderen Konzerten der Musikschule, Messgestal-



TERMINE

Mi., 21. Oktober 2026, 18 Uhr
Gemischtes Vorspiel I:
„Mit Energie gestartet,
das Schuljahr beginnt“
Sportmittelschule Satteins

Di., 1. Dezember 2026, 18 Uhr
Adventskonzert
Pfarrkirche Göfis

tungen und vieles mehr. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen – vor allem in den Männerstimmen sind noch Mitwirkende gefragt.

Gemeinsames Musizieren

Am 21. Oktober findet im Foyer der Sportmittelschule Satteins das erste Gemischte Vorspiel statt. Bei dem Konzert werden Ensembles und Solist:innen zu hören sein, die schon länger (zusammen)spielen und gerne gleich mit einem Auftritt ins Schuljahr starten. Am 1. Dezember findet wiederum das traditionelle Adventkonzert der Musikschule statt, dieses Jahr in der Pfarrkirche Göfis. Bei diesen Gemeinschaftskonzerten, bei denen ganz unterschiedliche Formationen mit den verschiedensten Instrumenten und Sänger:innen mitwirken, darf sich das Publikum auf ein besonders abwechslungsreiches Programm freuen.

Genaue Informationen zu allen Unterrichtsangeboten und Veranstaltungen sind auf der Homepage der Musikschule zu finden.

MUSIKSCHULE WALGAU

Bazulstraße 2 | 6710 Nenzing | Tel.: 05525 62160 | office@ms-walgau.at | www.musikschule-walgau.at

Gratulation zum 90er

Herr **Erich Gabriel** feierte am 20. Juli 2026 seinen 90. Geburtstag.



Bürgermeister Wolfgang Lässer überbrachte im Namen der Gemeinde die herzlichsten Glückwünsche und überreichte dem Jubilar ein Präsent.

Gratulation zum 90er

Am 1. August 2026 feierte **Herbert Mähr** seinen 90. Geburtstag.



Unser Bürgermeister Wolfgang Lässer überbrachte ein Präsent der Gemeinde und gratulierte dem Jubilar auf das Herzlichste.

Gratulation zur goldenen Hochzeit

Im August 2026 feierten **Monika und Bruno Matt** ihre Goldene Hochzeit.



Bürgermeister Wolfgang Lässer gratulierte dem Ehepaar im Namen der Gemeinde herzlich zu diesem besonderen Jubiläum und überreichte ein Präsent.

DEZEMBER-AUSGABE DER GEMEINDEINFO

Annahmeschluss für die Dezember-Ausgabe ist am Freitag, 11. Dezember 2026.